Zeitschrift: Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes Rübel in Zürich
Herausgeber: Geobotanisches Institut Rübel (Zürich)
Band: 15 (1939)

Artikel: Die Geschichte der Moore des Sihltales bei Einsiedeln
Autor: Lüdi, Werner
Anhang: Tafeln
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-307352

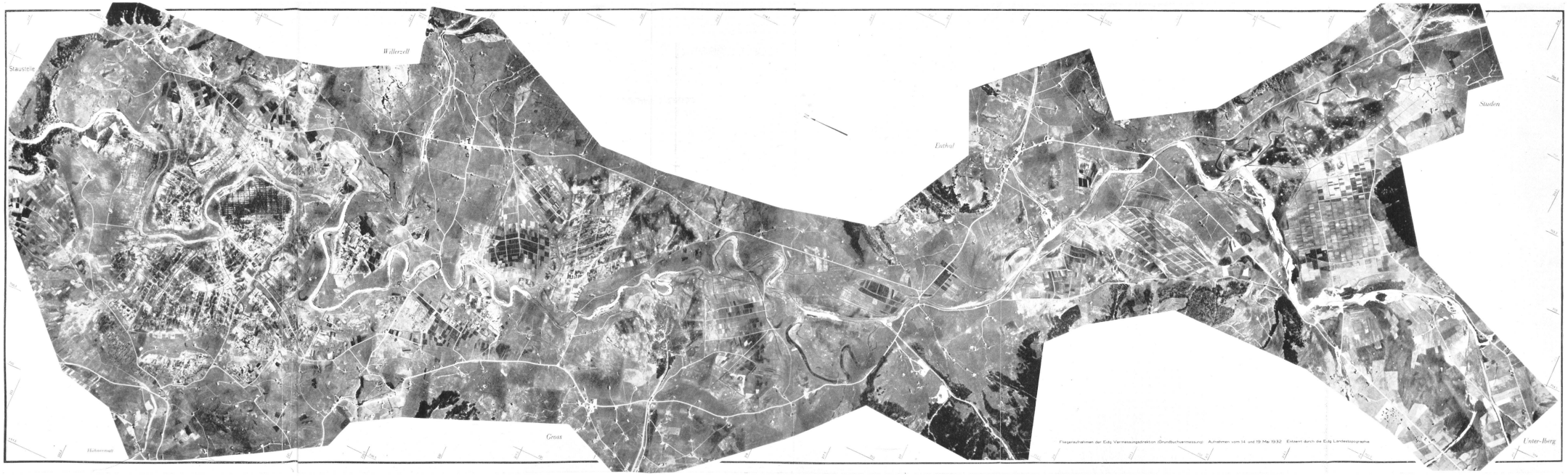
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Fliegerbild des Sihlhochtales bei Einsiedeln von Studen und Unterberg bis Schlagen (Sihlseegebiet). Maßstab 1:25 000.

Aufgen. v. d. Eidg. Vermessungsdirektion.

Wir erkennen den geschlängelten Lauf der Sihl. Bei Steinbach, Eutal und Höhport abgeschnittene Schlingen als Altwasser. Der breite Lauf der Minster (Kiesfelder) im Gegensatz zum schmalen Laufe der oberen Sihl. Im nördlichen Teil die zahllosen Torfstiche der im Abbau befindlichen Hochmoore. Im mittleren und südlichen Teil neben Futterwiesen und Streueriedern die schachbrettartig angeordneten Äckerchen (besonders schön in den Breitriedern).

Abb. 1. **Fliegerbild des Sihlseegebietes** von Nordwesten gegen Südosten (vom See fehlt nur ein kleines Stück). phot. Photopress, 1937

Rechts Einsiedeln. Darüber Freiherrenberg und nach links, am Rand des Sees, der flache Moränenzug über Hühnermatt nach Waldweg und Schwantenau. Gegen den vorderen Bildrand rechts Strasse nach Bennau, links im Schatten Strasse und Bahn nach Biberbrück. Uber den See Brücken von Willerzell und Steinbah. Im Hintergrund Quellgebiet der Sihl und darüber hinaus Glarnerhochalpen.

Abb. 2. **Südende des Stausees** von Norden gegen Süden gesehen. phot. W. Marthaler, IX. 1937

Vorn links Ebene von Eutal. Mitte links Mündung der Sihl, rechts Mündung der Minster, dazwischen Breitrieder und alter Minsterlauf. Nach hinten Blick in die fjordartigen oberen Talböden. Im Hintergrund Drusberg.

Abb. 1. **Durchbruch der Sihl in den Schlagen** nach abwärts gesehen.
Stelle der Staumauer. phot. W. Marthaler, V. 1934

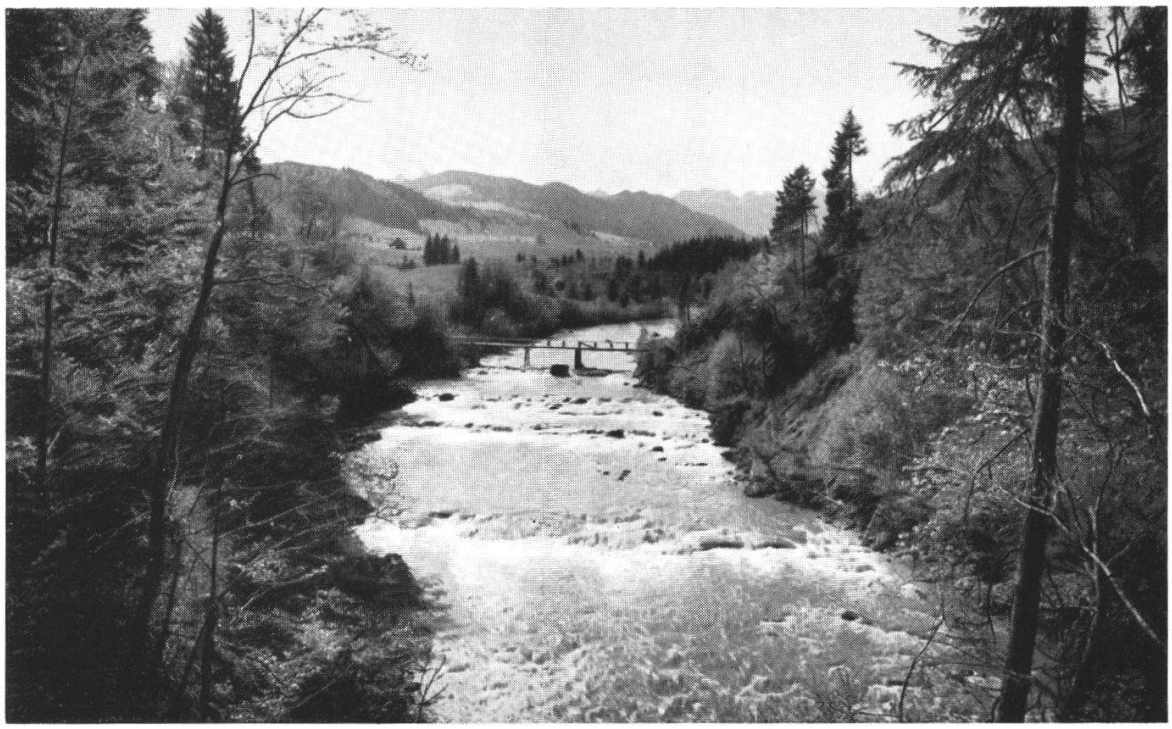


Abb. 2. **Durchbruch der Sihl in den Schlagen** nach aufwärts gesehen.
Hinten Ebene gegen Willerzell. phot. W. Marthaler, V. 1934

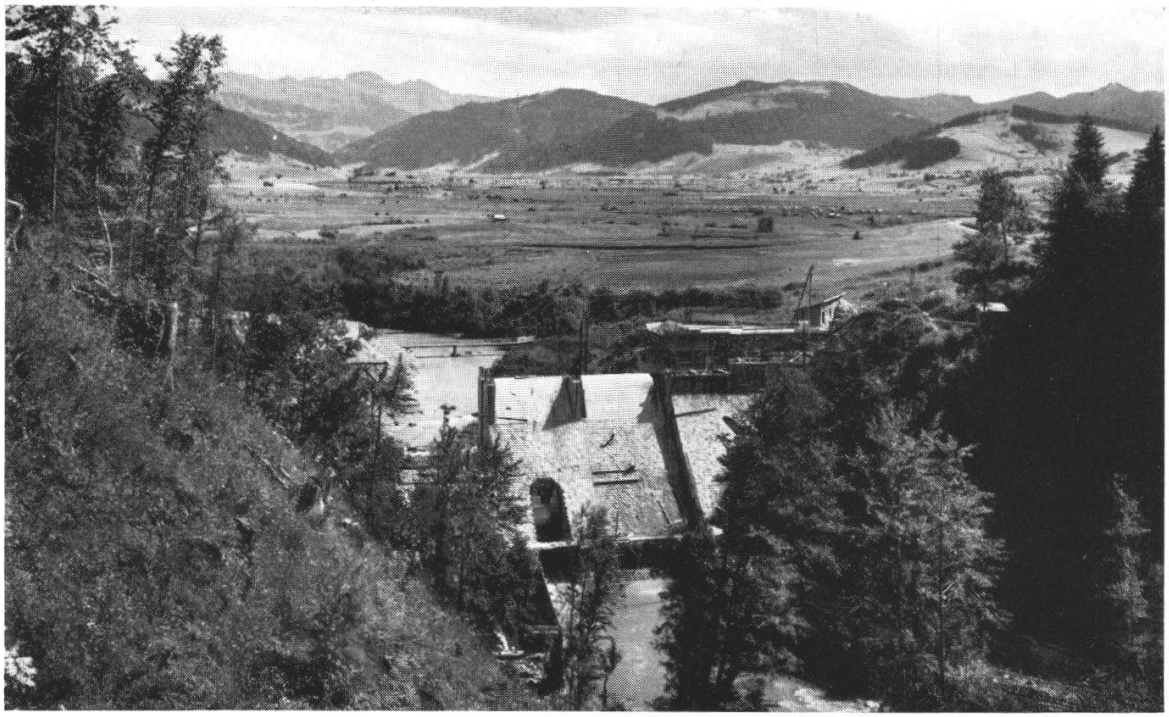


Abb. 1. **Staumauer in der Schlagen im Bau.**
Dahinter die Moorebene, links Sihl mit alter Brücke. phot. W. Marthaler, VII. 1936

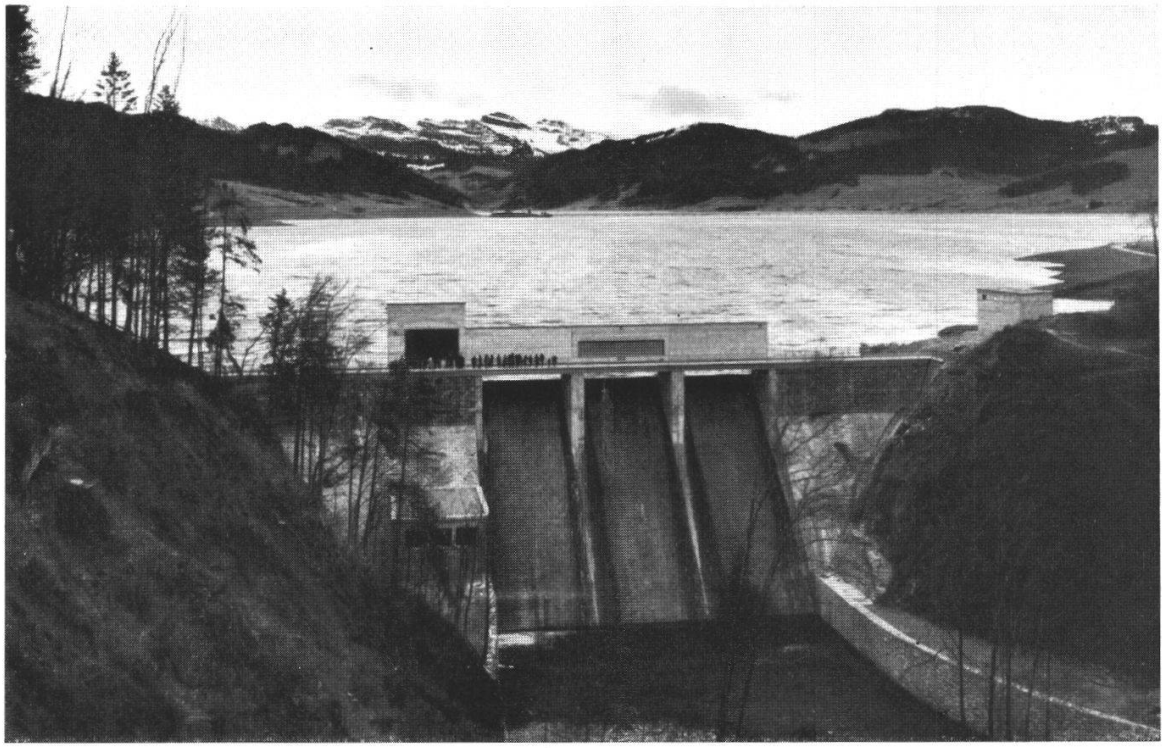


Abb. 2. **Staumauer in der Schlagen fertiggestellt und See aufgestaut.**
Im Hintergrunde Drusberg. phot. W. Marthaler, X. 1937

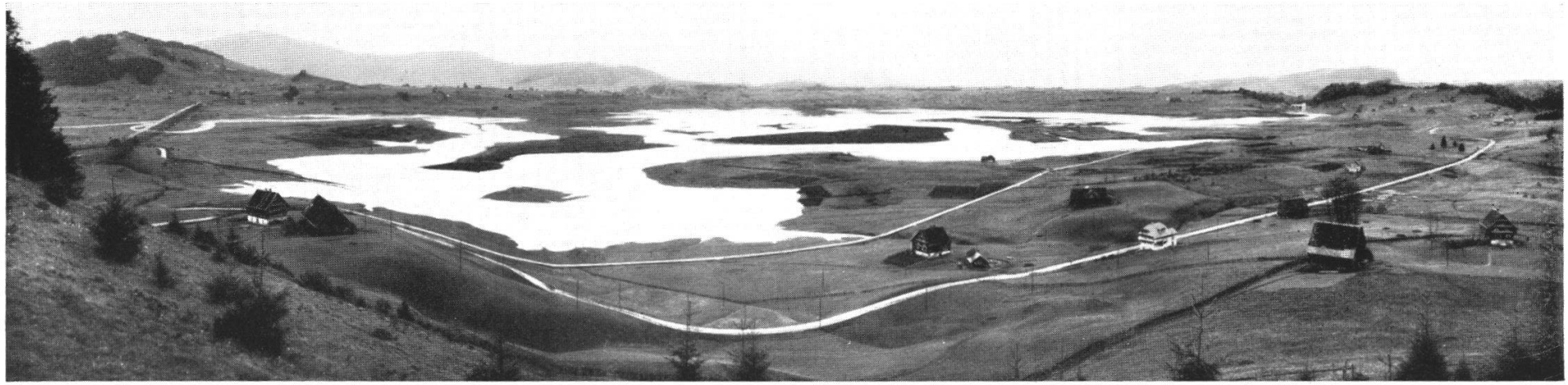


Abb. 1 und 2. **Nördlicher Moorteil vom Sonnberg bei Willerzell gegen Westen, vor und während der Aufstauung.** phot. W. Marthaler, 4. IV. u. 29. IV. 1937
Links Brücke von Willerzell und darüber Freiherrenberg, rechts die Talausgänge von Geissweid (gegen Bildrand) und Schlagen (mit Staumauer). Hinten vom Freiherrenberg gegen Schlagen die flache Moräne, die gegen das Alptal abschliesst (mit Häusern). Hintergrund links Samstagern-Grat, mitte Hohe Rone, rechts Etzel. Durch das Tal schlängelt sich in Windungen die Sihl. Bei der Aufstauung treten die nicht abgebauten Hochmoorkomplexe als Inseln hervor.

Abb. 1. **Blick von der Langmatt über die Moorebene gegen Süden.** phot. W. Marthaler, VI. 1934

Im Vordergrund die Hühnermattmulde mit Torfhütten und zum Trocknen aufgeschichteten Torfziegeln. Links durch flache Moräne (2 grosse Bauernhäuser) gegen die Sihlebene abgetrennt. Rechts Hühnermattlücke und dahinter die Hochfläche Küngenmoos-Birchli.

Abb. 2. **Sihlschlinge bei der Brücke nach Willerzell** (auf Tafel 5, Abb. 2 links aussen). phot. W. Marthaler, IV. 1937
Blick von Nordwesten gegen Südosten. Rechts das Strässchen. Im Hintergrund die Ortschaft Willerzell.

Abb. 1. **Blick vom Freiherrenberg gegen Südosten in den mittleren Moorteil.**
phot. W. Marthaler, V. 1930
Im Vordergrunde Gross, in der Bildmitte das bewaldete Delta des Grossbaches. Dahinter die Enge von Steinbach und Blick in den südlichen Moorteil. Im Hintergrunde vortretend (über Eutal) der Fluhberg.

Abb. 2. **Aufstauung im Todtmeer.** phot. W. Marthaler, V. 1937
Im Vordergrunde verheidetes Hochmoor (Vaccinium- und Calluna-Zwerggesträuchs, Polytrichum-Polster).

Abb. I. **Hochmoor Schachen gegen Südosten.** phot. Arn. Heim, 1901

Im Vordergrund Bestände von Trichophorum caespitosum und Rhynchospora alba mit Pinus mugo-Büschen. Mitte Hochmoorwald. Hintergrund Eingang zum Tal des Rickenbaches, Aubrig.

Abb. 2. **Im Hochmoorwald Schachen** (Pinus montana, Picea excelsa, Betula pubescens). phot. Arn. Heim, 1901

Abb. 1. **Tiefenaufschluss im Ausschüttbecken der Minster.** phot. W. Lüdi, X. 1936

Oben Lehm und Mergel (dunkel), darunter Kies (ca. 2 m) ⟶ Mergelband (30 cm) ⟶ Kies ⟶ Mergel (ganz unten).

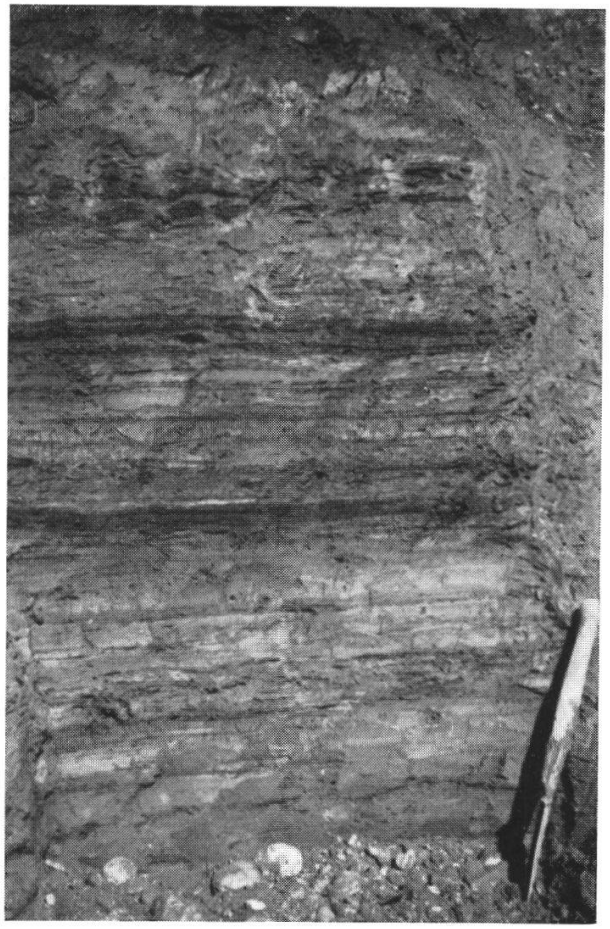


Abb. 2.

Einzelbild aus dem Ausschüttbecken der Minster: Feinschichtung im oberen Mergel.

phot. W. Lüdi, X. 1936.